

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 182 (2016)
Heft: 12

Artikel: Vom Réduit-Zeughaus zum Flab-Kompetenzzentrum
Autor: Müller, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-630354>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom Réduit-Zeughaus zum Flab-Kompetenzzentrum

Das Center Air Defence von RUAG Aviation feiert das 75-Jahr-Jubiläum des Standorts Zweisimmen. Seine Entstehungsgeschichte ist ein Musterbeispiel engagierter Wirtschaftsförderung durch die Gemeinde. Die räumliche Distanz zu den Standorten der Fliegerabwehrformationen muss aus militärischer Sicht kein Nachteil sein.

Peter Müller, Redaktor ASMZ

Heinz Wegmüller, CEO des Centers Air Defence von RUAG Aviation, lud am 21. Oktober 2016 zur 75-Jahr-Jubiläumfeier des Standorts Zweisimmen ein. Anwesend waren rund 80 hochkarätige Gäste aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Armee sowie Verwaltung. Mit berechtigtem Stolz schilderte Wegmüller in seiner Begrüssung die bewegte Geschichte der Unterhaltsfachstelle bzw. des heutigen Materialkompetenzzentrums (MKZ) für die Fliegerabwehr (siehe Kasten unten). Es galt, zahlreiche Höhen und Tiefen zu überwinden sowie sich den stets wechselnden Herausforderungen zu stellen. So schwankten die Beschäftigtenzahlen im Laufe der Zeit stark; Mitte der Neunzigerjahre stand im Rahmen der Reformen zur Armee 95 gar die Schliessung des Standorts Zweisimmen zur Diskussion. Mit einer grossen Umstrukturierung und einer Konzentration der Kräfte gelang es den Ver-

antwortlichen, den damaligen Elektronikbetrieb erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Stellvertretend für die zahlreichen Referenten und Gratulanten (u. a. Regierungsrat Christoph Ammann, neu gewählt

als Lehrbeispiele für die Zukunft dienen können: Effiziente lokale Wirtschaftsförderung sowie Qualität der Arbeit.

Ein gewaltiger Kraftakt der Gemeinde

Ernst Hodel, amtierender Gemeinderatspräsident von Zweisimmen, hatte während seines launigen Referats die Lacher mehrfach auf seiner Seite. Und vielleicht steckte in diesen Lachern auch ein wenig Bewunderung oder gar Neid: Am Anfang der Erfolgsgeschichte stand ein wacher, initiativer Gemeindeglied. Er hatte davon Wind bekommen, dass mitten in den Wirren des 2. Weltkriegs ein neues Réduit-Zeughaus im Obersimmental gebaut werden sollte. Die Nachbargemeinde Saanen war mit allen Mitteln bestrebt, den Betrieb auf ihrem Gebiet zu realisieren. Sie bot dem Bund (angeblich) an, «den Platz, Wasser und Steine zur Verfügung zu stellen». Das durfte nicht sein: Flugs lud der Gemeindeglied an einem Donnerstagmorgen auf den gleichen Nachmittag 15 unterschiedlichste Persönlichkeiten zu einer Krisensitzung ein. 14 von ihnen erschienen tatsächlich um 16 Uhr; anwesend waren Grossräte, der Regie-



Altes Zeughaus Zweisimmen.

Bild: Gemeindeglied Zweisimmen

ter Volkswirtschaftsdirektor des Kantons (Bern) soll im Folgenden auf zwei besondere Aspekte eingegangen werden, die den Standort Zweisimmen auszeichnen und

Meilensteine – 75 Jahre Standort Zweisimmen

- | | | | |
|------|--|------|---|
| 1941 | Bewilligung Bau Réduit-Zeughaus Zweisimmen | 1988 | Ausbruch und Ausbau unterirdische Anlage |
| 1941 | Start des 1. Zeughausverwalters mit 13 Mann | 1992 | Elektronikbetrieb wird von Zeughausbetriebsteil gelöst |
| 1943 | Kollaudation der Zeughausanlage Zelg/Blankenburg | 1993 | Inbetriebnahme unterirdische Anlage (MFlab Werkstätten) |
| 1945 | Höhepunkt der Beschäftigtenzahl: 250 Angestellte | 1995 | Unterhaltsverantwortung MFlab und RAPIER schweizweit |
| 1954 | Verlegung Flab-Zeughaus Oey-Diemtigen nach Zweisimmen | 1995 | Übrige Tätigkeiten werden auf andere Standorte verteilt |
| 1954 | Tiefpunkt der Beschäftigtenzahl: 54 Angestellte | 1999 | Konzentration der Werkstätten in der Grossenmatte |
| 1965 | Übernahme Instandstellung 35 mm MFlab für Sektor West | 2001 | Gründung der RUAG Holding, Integration |
| 1967 | Bewilligung Neubau Flab-Werkstatt in Zweisimmen | 2004 | Neubau Mehrzweckgebäude in der Grossenmatte |
| 1972 | Bezug Neubau Flab-Werkstatt (Grossenmatte) | 2010 | Unterhaltsfachstelle STINGER und TOW |
| 1973 | Integration Zeughaus in Abteilung Elektronikbetriebe KMW | 2016 | Heutiger Name: RUAG Aviation, Center Air Defence |
| 1979 | Neue Aufgaben: Unterhalt Kreiselkompass und DRAGON | 2016 | Beschäftigtenzahl: Rund 100 Angestellte (inkl. 15 Lernende) |
| 1984 | Neue Aufgaben: Unterhalt Botschaftsfunk, SE-430, FARGO | | |
| 1984 | Unterhaltsfachstelle für RAPIER | | |

Quelle: Heinz Wegmüller, General Manager Air Defence

